



Presseinformation

BGF-Infotag am 29. Sept. 2016

Die Zukunft der Arbeit: Ein Wettbewerb Mensch versus Maschine?

(Linz, 15. September 2016). Wie müssen sich Menschen ändern, um in der Arbeitswelt 4.0 zu bestehen? Und welche Rahmenbedingungen sind erforderlich? Der 21. Infotag des Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung am 29. September 2016 in Linz beleuchtet das Spannungsfeld „Mensch und Maschine“ in der Arbeitswelt der Zukunft. Hochkarätige Experten - Zukunftsforscher und Psychologen, Jugend- und Personalexperten - offenbaren ihre Sicht der Dinge.

Intelligente Maschinen werden unsere Arbeitswelt revolutionieren – so viel steht fest. In vielen Arbeitsbereichen wird sich die Kooperation zwischen Mensch und Maschine verstärken. Emotionen wie Freude und Überraschung, sowie Furcht und Wut werden auch in der Zusammenarbeit mit Robotern unseren Arbeitsalltag bestimmen. Doch werden die Maschinen sie noch verstärken? Vor welche Herausforderungen stellt uns die Arbeitswelt 4.0 in punkto psychische Gesundheit am Arbeitsplatz? Welche Rahmenbedingungen braucht es, um das Wohlbefinden der Menschen in der Arbeitswelt von morgen zu gewährleisten?

Diesen Fragen widmet sich der 21. Informationstag des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF). Unter dem Titel „Im Takt der Maschinen – Zukunft Arbeit(sfrei)“ berichten namhafte Experten am 29. September 2016 in Linz aus erster Hand über Zukunftstrends, Herausforderungen sowie Krisensituationen in der Arbeitswelt im Hinblick auf das Thema Gesundheit.

Megatrend „Achtsamkeit“ und die „Logistik“ von Krisen

Matthias Horx, Trendforscher und Gründer des Zukunftsinstitutes, referiert am BGF-Infotag über Trends und Megatrends für die Arbeitswelt und das Gesundheitswesen von morgen. Der Bestseller-Autor spricht über sich wandelnde Unternehmen, die beispielsweise vom Reparatur- zum Vitalitätsbetrieb werden. Horx geht davon aus, dass Gesundheit in Zukunft ganzheitlich im Arbeitsalltag mitgedacht werden wird und Achtsamkeit zu einem Megatrend wird, der den Begriff Nachhaltigkeit auf Dauer ersetzen wird.

Thomas Müller, Kriminalpsychologe und Buchautor, spricht am Infotag über Krisensituationen und deren psychologische Gesetze. Müller ist davon überzeugt, dass Krisen und komplexe Herausforderungen ihre eigene Logistik besitzen. In seinem Vortrag geht es darum, von jenen Menschen zu lernen, die sich immer wieder in Krisen bewährt haben. Die Gesetze der Kriminalpsychologie geben dazu klare Richtlinien.

Motivierte, aber überlastete Jugendliche und neue Erfolgsparameter

In kurzen Talk-Runden tauschen sich Experten, wie der Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier und die Personalexpertin Michaela Lindinger, mit Vertretern von Betrieben aus, die ihre Erfahrungen aus der Praxis vorstellen. Zudem stellen die Koordinationsstelle des Netzwerks BGF sowie die Regional- und Servicestellen ihre Angebote vor.

Bernhard Heinzlmaier, Geschäftsführer der Trendagentur tfactory und Vorsitzender des Instituts für Jugendkulturforschung, diskutiert über die Herausforderung für Jugendliche, die perfekte Performance zwischen beruflichen und privaten Leben zu finden. Jugendliche sind voll motiviert, aber manchmal auch ganz schön fertig, sagt Heinzlmaier. Psychische Überbelastung sei häufig die Folge. Heinzlmaier plädiert für eine Entlastung der Jugendlichen: Die Rahmenbedingungen, unter denen junge Menschen heute leben, lernen und arbeiten, müssten sich dafür ändern.

Michaela Lindinger, Personalexpertin und Gründerin von brain in spa, Plattform für Leistung und Gesundheit in der digitalen Industrie, erläutert, warum die digitale Revolution nur mit innovativer Evolution gelingt. Gewinnen in der digitalen Industrie heißt laut Lindinger, die besten menschlichen Talente an Schlüsselpositionen im Unternehmen zu begeistern. Innovationsfähigkeit und Agilität als neue Erfolgsparameter brauchen leistungsfähige, gesunde und motivierte Menschen mehr denn je.

Teilnahme am 21. BGF-Infotag 2016 in Linz

Der BGF-Infotag richtet sich an alle, die sich für Betriebliche Gesundheitsförderung interessieren und an Betriebe, die Betriebliche Gesundheitsförderung umsetzen. **Der Infotag am 29. September 2016 an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz** beginnt um 9.00 Uhr und endet um 17.30 Uhr

Nähere Informationen unter: <http://oögkk.at/infotag> oder per Mail: infotag@oögkk.at.

Teilnahme für Journalisten: Sollte Interesse bestehen den BGF-Infotag zu besuchen, bitten wir Sie um eine E-Mail an bottesch@comma.at

Rückfragen & Kontakt

Netzwerk BGF/OÖ Gebietskrankenkasse; Mag. Christoph Heigl,
Tel: 05 78 07-103523; E: Christoph.Heigl@oögkk.at

communication matters, Mag.^a Eveline Bottesch
Kollmann & Partner Public Relations GmbH
T: +43/1/503 23 03 - 26; E: bottesch@comma.at

Über BGF:

Das Netzwerk BGF ist ein Zusammenschluss der Träger der gesetzlichen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger, der Sozialpartner und des Fonds Gesundes Österreich als unterstützender Partner.

Die Regional- und Servicestellen in den Bundesländern bieten interessierten Unternehmen konkrete Unterstützung und Beratungsleistungen im Bereich betriebliche Gesundheitsförderung an. Die Mitarbeit der vier Sozialpartner unterstreicht den Nutzen Betrieblicher Gesundheitsförderung für ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen und erleichtert somit den Transfer des Gesundheitsförderungsgedankens in die Arbeitswelt.

www.netzwerk-bgf.at

Bildunterschrift:

Beim 21. BGF-Infotag am 29. September 2016 in Linz wird das Spannungsfeld „Mensch und Maschine“ in der Zukunft der Arbeitswelt beleuchtet. ©fotolia/Boggy

